



seit 1558

Beschlussprotokoll Gremiumssitzung am 20.01.2015

Studierendenrat

Vorstand

Marcus D. D. Müller
Mandy Gratz
Tom Speckmann

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Luisa Becker, Meike Boldt, Jana Burkhard, Kübra F. Cig, Hannes Damm, Lukas Engelmann, Janine Eppert, Karola Friedel, Michele Foege, Cornelius Golembiewski, Mandy Gratz, Jonas Greif, Beatrix M. Heinze, Peter Held, Johannes Krause, Marcus D. D. Müller, Malte Pannemann, Florian Rappen, Johanna Rettner, Philipp Saxer, Pascal Scherreiks, Marcel Schwetschenau, Helena Serbent, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Theresa Wagner, Julia Walther
entschuldigt:	Tom Bauermann
ruhendes Mandat:	Markus Hammerschmidt, Anne-Kathrin Hildebrandt
unentschuldigt:	Julia Langhammer, Kira von Bernuth, Maria Kaspar, Philip Schröder
beratende Mitglieder:	Marcel Eilenstein, Christopher Johne, Jonny Pabst, Maria Tichonowa
Gäste:	Patrick Görg, Anh Thi Quynh Tran, Christopher Hörnlein, Constance Volkmar, Michel Panier, Lara Rosenhagen, Hauke Rehr, Tobias Birk, Bernadette Mittermeier, Eric Abraham
Sitzungsleitung:	Tom Speckmann / Marcus Müller / Mandy Gratz
Protokollantin:	Antje Oswald
Sitzungsort:	SR 114 (C.-Z.Str. 3)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:33 Uhr

TOP 1 Berichte

Tom Speckmann eröffnet die Sitzung.

Er erklärt, warum im Arbeitsraum der Drucker nicht funktioniert. Die Tonerpatrone ist alle und kann aufgrund der Haushaltslosen Zeit nicht neu angeschafft werden. Wer dringend etwas dienstliches ausdrucken muss, kann in das Vorstandsbüro kommen und dort drucken.

Morgen zwischen 14:00 Uhr – 16:00 Uhr trifft sich das CD-Team. Es geht um das neue Design der StuRa-Homepage. Das Team will sich auch darüber austauschen, wie sie künftig zusammen arbeiten wollen.

Heute zwischen 08:00 Uhr – 10:00 Uhr traf sich die Studierenden-AG. Es waren zwei vom Vorstand sowie vier Vertreter von den FSRen anwesend. Hier ging es u. a. um die Auswertung der 2. Gutsachterbegehung, die zukünftige Ausgestaltung der AG, die Alumini-Befragung und um den Tag des Studiums 2015, der sich thematisch um ausländische Studierenden drehen wird.

Gestern gab es ein Gespräch mit Herrn W. E. B. Tiefensee (Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen). Er hatte nur 20 Minuten Zeit um mit den Studierenden zu sprechen. Seine Mitarbeiter haben noch Fragen beantwortet, mussten dann aber auch weg. Mandy führt aus, zu welchen Themen der Minister gesprochen hat.

Aufgrund des gefassten Gremiums-Beschlusses traf sich der Vorstand mit Campus-TV, wegen des Wahlwerbespots.

Michael Siegmann berichtet zur Senatssitzung:

Die Uni hat einen nationalen Codex für das Ausländerstudium unterzeichnet. Hierfür muss es einen Ombudsmann geben, der für evtl. Probleme als Ansprechpartner dienen soll.

Der Kanzler sprach zur Vergabe von Personalstellen. Es handelt sich um eine nicht abweisbare Aufgabe der Universität, trotz haushaltsloser Zeit. Eine Arbeitsgruppe des Präsidiums arbeitet eine Stellungnahme bzgl. der Bibliotheken aus. Die sollten in Teilkörperschaften ausgegliedert werden.

Der Präsident äußerte, dass er 6-7 Mio Euro pro Jahr bräuchte, um die Gebäude der Universität Instand zu halten. Zur Verfügung hat er nur 1 Mio. Euro.

Des Weiteren wurden verschiedene Prüfungsordnungen angesprochen.

Doktorkantenrat hat jetzt eine beratende Stimme im Senat und die HS-Wahlordnung wurde geändert. Es gab zunächst nur eine kleine Änderung. Es soll eine größere folgen.

Peter Held: Er sprach vom Akrützel-Vergabeverfahren. Das wurde gestern abgeschlossen. Es waren schon gestern alle 3 angefragten Angebote da. Es gab nur 3 Bewerber. Die Preise schwankten stark. Wir haben uns für das Günstigste entschieden. Es ist die Druckerei Schöpfel GmbH aus Weimar.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Es sind 22 von __ Gremiumsmitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig!

Mandy Gratz erklärt kurz, wie es zu dieser Tagesordnung gekommen ist.

TOP 3 ist fristgebunden,

TOP 4, 5 und 6 sind wichtig im Bezug auf den Haushalt.

TOP 8 -11 sind inhaltlicher Natur

TOP 12 – 16 sind Anträge, welche eine Änderung der GO bzw. Satzung zur Folge haben

TOP 17 + 18 sind struktureller Art

voriüufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Entsendung ABS-VV (Vorstand)
TOP	4	Diskussion und Beschluss: Aufteilung der großen Technikstelle (Vorstand)** (Anmerkung: Vertagt bis der Haushaltsverantwortlicher Brechungen vorlegt)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Mitteilung der Rücklagen der verfassten Studierendenschaft durch Haushaltsverantwortlichen (Hannes Damm)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Vorgehen zum Haushalt (Johannes Krause)
TOP	7	10. Lesung und Beschluss: Haushalt (Haushaltsverantwortlicher)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Finanzierung des Studierendenwerkes (Referat für Hochschulpolitik)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: StuRa gegen TISA (Johannes Struzek)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Öffnung der Wochenspinde in der CZS3 (Mike Niederstraßer)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Gebührenfreie Bildung (Referat für Hochschulpolitik)
TOP	12	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung: Personaldebatte (Christopher Johnne)
TOP	13	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung: Referate (Hannes Damm, Jonas Greif, Michel Pannier, Florian Rappen)
TOP	14	1. Lesung: Änderung der Finanzordnung: Semesterzuweisung FSRe (Haushaltsverantwortlicher)
TOP	15	1. Lesung: Änderung der Finanzordnung: Reisekosten (Peter Held)
TOP	16	1. Lesung: Änderung der Beitragsordnung: Semesterbeitrag (Julia Walther)
TOP	17	Diskussion und Beschluss: Handzeichen (Johannes Krause)
TOP	18	Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)
TOP	19	Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Änderungsanträge:

Es gibt keine Änderungsanträge zur TOP.

beschlossene Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Entsendung ABS-VV (Vorstand)
TOP	4	Diskussion und Beschluss: Aufteilung der großen Technikstelle (Vorstand)** (Anmerkung: Vertagt bis der Haushaltsverantwortlicher Brechungen vorlegt)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Mitteilung der Rücklagen der verfassten Studierendenschaft durch Haushaltsverantwortlichen (Hannes Damm)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Vorgehen zum Haushalt (Johannes Krause)
TOP	7	10. Lesung und Beschluss: Haushalt (Haushaltsverantwortlicher)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: Finanzierung des Studierendenwerkes (Referat für Hochschulpolitik)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: StuRa gegen TISA (Johannes Struzek)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Öffnung der Wochenspinde in der CZS3 (Mike Niederstraßer)

TOP	11	Diskussion und Beschluss: Gebührenfreie Bildung (Referat für Hochschulpolitik)
TOP	12	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung: Personaldebatte (Christopher Johne)
TOP	13	1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung: Referate (Hannes Damm, Jonas Greif, Michel Pannier, Florian Rappen)
TOP	14	1. Lesung: Änderung der Finanzordnung: Semesterzuweisung FSRe (Haushaltsverantwortlicher)
TOP	15	1. Lesung: Änderung der Finanzordnung: Reisekosten (Peter Held)
TOP	16	1. Lesung: Änderung der Beitragsordnung: Semesterbeitrag (Julia Walther)
TOP	17	Diskussion und Beschluss: Handzeichen (Johannes Krause)
TOP	18	Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)
TOP	19	Sonstiges

* Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

** Bei diesem Tagesordnungspunkt handelt es sich um eine Personalangelegenheit, die Öffentlichkeit wird daher (zeitweise) ausgeschlossen. Einzelheiten können durch StuRa-Mitglieder beim Vorstand persönlich erfragt werden.

Abstimmung: 17 / 0 / 2 = Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen.

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Entsendung ABS-VV (Vorstand)

Antrag:

Der StuRa entsendet \$Vorname \$Nachname zur Vollversammlung des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren. Er/sie nimmt das Stimmrecht für den StuRa wahr. Der StuRa stellt sich (nicht) für das Koordinationsorgan des ABS auf.

Malte Pannemann begrüßt dies und hätte gern das HoPo-Referat mandatiert.

Mandy Gratz erklärt, warum sie gern mandatiert werden möchte.

Beschlusstext:

Wer ist dafür Mandy zur ABS-VV zu entsenden? Die Abstimmung erfolgt mit Stimmkarte.

Abstimmung: 16 / 0 / 5 = Damit ist dieser Antrag beschlossen. Damit wird Mandy Gratz entsendet.

Kandidatur für das Koordinierungsorgan

Beschlusstext:

Der Stura kandidiert für das Koordinierungsorgan des ABS.

Abstimmung: 17 / 0 / 3 = Damit ist dieser Antrag beschlossen. Damit ist Mandy entsendet.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Aufteilung der großen Technikstelle (Vorstand)**

Peter Held hat die Berechnung via Beamer an die Wand „geworfen“. Die Berechnung enthält die Kosten bei einer Teilung dieser Stelle in 30/30 und 40/20. Bei beiden Modelle ist zu erkennen, dass uns eine Aufteilung wesentlich teurer kommt. Dennoch würde **Marcus D. D. Müller** dafür plädieren, diese Stelle zu teilen, weil es schwer werden wird, einen Studenten zu finden, der 60 Stunden pro Monat für uns diesen Job ausführen kann. Die Ausschreibung kann erst erfolgen, wenn der Haushalt 2015 vom Präsidenten der FSU genehmigt wurde.

Beschlusstext:

Erst die beiden Optionen gegeneinander Abstimmung (nur 1 Stimme abgeben) und im Anschluss nochmals abstimmen, wobei die mit den meisten Stimmen dann genommen wird und die Einrichtung abgestimmt wird.

Abstimmung:

30 / 30	13
40 / 20	4

Beschlusstext:

Abstimmung über die Umwandlung der 60h-Technikstelle in zwei 30h-Technikstellen.

Abstimmung: 18 / 2 / 3 = Damit ist dieser Antrag beschlossen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mitteilung der Rücklagen der verfassten Studierendenschaft durch Haushaltsverantwortlichen (Hannes Damm)

Antrag:

Hallo lieber Vorstand,

ich beantrage unten formulierte Bitte als Dienstanweisung an Peter Held zu formulieren und zu übermitteln, sollte dieser der

bitte eines Gremiumsmitgliedes dem er zur Auskunft verpflichtet ist nicht bis zur nächsten Sitzung nachgekommen sein.
Nachricht an Peter:

Hallo Peter,

ich bitte dich bis zur nächsten StuRa Sitzung, in deiner Funktion als HHV dem Gremium die Rücklagen der Studierendenschaft in real und Prozentzahlen zum (laut aktueller Gesetzeslage) relevanten Stichtag mitzuteilen (per Mail an alle Gremiumsmitglieder). Ich beziehe mich hierbei auf das dir sicher bekannte Verfahren zur Beitragserhöhung, damit ist der Stichtag gemeint, an dem die Rücklagen 20% nicht überschreiten dürfen. (Ich denke das sollte der Jahreswechsel sein, bin aber nicht ganz sicher) Gruß Hannes

Peter Held: Er hat eine Übersicht erarbeitet. Diese erklärt er dem Gremiums und gibt noch Hinweise zu bestimmten Positionen.

Es kommen noch die eine oder andere Frage an **Peter Held**, welche dieser ausführlich beantwortet.

Es wird kein Beschluss gefasst, da **Peter Held** der Bitte bereits nachgekommen ist.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Vorgehen zum Haushalt (Johannes Krause)

Antrag:

Liebe StuRa-Mitglieder,

da der Vorstand in seiner regulären Sitzung gestern die Tagesordnung beschlossen hat und den hier vorgestellten TOP deshalb nicht mehr auf die Einladung setzen kann, schicke ich euch direkt diese Nachricht, damit ihr euch zu dem Thema für die kommende Sitzung Gedanken machen könnt.

Ich beantrage für die Sitzung am 13. Januar 2015 folgenden TOP:

+++ Beschlusstextanfang +++

TOP - Diskussion und Beschluss: Vorgehen zum Beschluss des Haushalts

Der StuRa möge darüber diskutieren, wie die laut Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung benötigte Zweidrittelmehrheit für den Beschluss des Haushaltes zu Stande kommen soll.

(erste) Vorgehensvorschläge:

1. Der StuRa beschließt bis zur erfolgreichen Verabschiedung des Haushalts 2015 zwei Mal je Woche zu tagen. Auf je einer Sitzung wird möglichst ausschließlich der Haushalt besprochen, auf der anderen Sitzung werden insbesondere alle weiteren TOPs behandelt.
2. Der StuRa stimmt mehrheitlich einem Verfahren zu, bei dem der Versuch unternommen wird, außerhalb der Stura-Sitzungen einen Kompromiss zu finden, der sowohl für die Gruppe der Befürworter von Fachschaftskürzungen als auch für die Gruppe der Befürworter von Referatsumbildungen tragbar ist. Der so gefundene Kompromiss wird auf einer anschließenden Gremiumssitzung diskutiert.
3. Der StuRa bekennt sich dazu, dass bisherige Vorgehen beizubehalten, welches darin besteht darauf zu bauen einen Haushalt zu beschließen, ohne besondere Maßnahmen zu unternehmen, welche über das reguläre Verhalten auf sonstigen Sitzungen hinaus geht.
(Kommentar: Unterschwellig wird hierbei auf die psychische Zermürbung durch redundantes und frustrierendes, da extrem ineffizientes, Diskussionsverhalten gesetzt, sodass irgendwann eine Zweidrittelmehrheit aufgrund von Überdrüssigkeit in Bezug auf den Haushalt zu Stande kommt.)

+++ Beschlusstextende +++

Ich freue mich auf weitere Vorgehensvorschläge und auf die Diskussion auf der Sitzung. Meine Hoffnung besteht darin, dass wir einen Konsens über das weitere Vorgehen erzielen und damit dem Beschluss des Haushalts entschieden näher rücken, da der bisherige Weg (welcher meines Erachtens durch Vorschlag c beschrieben wird) meines Eindrucks nach nicht funktioniert. Bis spätestens Dienstag

1.) Abstimmung: 1 2.) Abstimmung: 10 3.) Abstimmung: 9

Abstimmung: 11 / 9 / 4 = Damit ist dieser Antrag angenommen.

GO-Antrag von **Malte Pannemann** auf Abbruch der Debatte und zum nächsten TO übergehen.
Keine Gegenrede!

TOP 7 10. Lesung und Beschluss: Haushalt (Haushaltsverantwortlicher)

GO-Antrag auf Pause von **Jonas Greif** für 30 Minuten Pause.

Gegenrede von **Michael Siegmann**: Er ist dafür die Pause auf später zu verschieben.

Abstimmung: 6 / 10 / 7 = Damit ist dieser GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag auf Pause von **Meike Boldt** für 15 Minuten Pause.

Gegenrede von **Theresa Wagner**: Sie ist dafür die Pause während des Haushaltes zu machen.

Abstimmung: 8 / 10 / 3 = Damit ist dieser GO-Antrag abgelehnt.

Stellungnahme von der FSR Kom wird von **Marcus D. D. Müller** via Beamer an die Wand projiziert. Er sagt auch gleich noch ein paar Worte noch dazu. **Kübra F. Cig** war auf der FSR Kom und erläutert noch etwas den Sachverhalt. Es folgt eine Debatte hierzu.

Peter Held sagt noch ein paar Worte, wie der Haushalt im Moment aussieht. Wir haben derzeit ein Defizit: 845,00 €.

ÄA-Hauptantrag-01-34 (Hannes Damm, Jonas Greif, 07.01.2015)

Änderung des Hauptantrages-01

Setze

A.02.01 auf 0€,

A.02.02 auf 0€ und

A.02.09 auf 0€.

Schaffe

A.02.16 auf 7500€ und

E.02.16 auf 0€.

Begründung:

bereits ausgiebig Diskutierte Überschneidungen der Referatsarbeitsfelder Referate bleiben bis zum Stichtag Haushalt erhalten und arbeitsfähig (keine Abwahl der Refrent_innen bereits Wochen bevor der HH beschlossen ist) keine Bevorzugung eines der bestehenden Referate

neue Änderung hierzu:

Zusammenfassung von Referate

Gleichstellung und Queerparadies → Gleichstellung und Lebensweisen

3.500 €

Menschenrechte und Ref. gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit →

6.750 €

GO-Antrag von **Kübra F. Cig** auf Vertagung dieses ÄA. Er soll erst nach dem Beschluss der GO-Änderung darüber diskutieren.

Mandy Gratz: Wir können über diese ÄA nur als Ganzes abstimmen. Das muss in der nächsten Sitzung noch einmal gelesen werden und kann heute nicht abgestimmt werden.

Gegenrede von **Florian Rappen:** Es wurde bei den FSREN erst gekürzt und dann die FinO geändert. Deshalb können wir das hier genauso machen.

Abstimmung: 3 / 16 / 5 = Damit ist dieser GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von **Julia Walther** auf Abbruch der Debatte und sofortige Abstimmung. Diese ÄA wurde in ähnlicher Form bereits diskutiert.

Gegenrede von **Hannes Damm:** Er möchte das schon ausdiskutiert haben, denn dieser ÄA ist etwas anders. Er wurde nach intensiven Gespräche mit den Betroffenen einiges angepasst. Er denkt, dass dieser mehr Befürworter finden wird.

Abstimmung: 5 / 9 / 10 = Damit ist dieser GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Die Fronten sind klar. Wer möchte, kann sich noch auf die Redeliste setzen lassen.

Keine Gegenrede!

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte von **Julia Walther.**

Gegenrede von **Marcel Eilenstein.**

Abstimmung: 2 / 17 / 5 = Damit ist dieser GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von **Helena Serbent:** Es ist schon halb 10. Die Stimmung leicht erhitzt. Vielleicht wäre eine Pause angebracht.

Gegenrede von **Florian Rappen.** Es sind nur noch 3 Menschen auf der Redeliste. Wir sollten das zu Ende bringen und abstimmen.

Helena Serbent wünscht nun eine Pause nach der Abstimmung. Damit sind alle einverstanden.

Eine Abstimmung über den GO erübrigt sich.

Persönliche Erklärung von Julia Walther wird verlesen:

„Es wurde während der Haushaltsdebatte mehrfach gewünscht und angemahnt, Beleidigungen zu unterlassen. Auch ich möchte diese noch einmal anmerken – Menschen auszulachen, wenn diese ihre Argumente vorbringen und ihnen (persönliche) Angriffe entgegen zu schmettern halte ich für äußerst Beleidigendes Verhalten und dem „Ernst der Lage“ sowie einen demokratischen Gremium nicht angemessen. Pfui Teufel.“

Persönliche Erklärung von Mandy Gratz & Janine Eppert wird verlesen:

„Ich möchte kotzen!“

Persönliche Erklärung von Hannes Damm wird verlesen:

„Mir tut es leid, dass wir die Referate noch nicht angeschrieben haben, tatsächlich ging es mir wie dir, ich konnte nicht alles tun, was ich wollte (Mail schreiben etc.) da ich die Priorität auf FSR-Kürzung hatte. Die Antwort: „Ihr habt es bei den Fachschaften auch gemacht.“ war tatsächlich nicht fachlich fundiert und ein bisschen Kurzschlussreaktion.“

Persönliche Erklärung von Tom Speckmann wird verlesen:

„Es wurde darauf hingewiesen, dass Referat sich nicht nur an marginalisierte Gruppen richten sollte, sondern primär auf gesamtgesellschaftliche Veränderungen konzentrieren sollten. Ich möchte dies in diese Form zurückweisen. Es ist unbedingt notwendig, Räume für Begegnung und Organisation zu schaffen, die explizit diesen Menschen zur Verfügung stehen und primär als Schutz und Organisationsraum funktionieren. Vertretung und Austausch für Menschen, muss unbedingt weiterhin stattfinden und darf sich nicht daran orientieren, wie aktiv diese Strukturen von Außenstehende wahrgenommen.“

Beschlusstext:

Streichung von Einnahmen und Ausgaben der Referate QueerParadies, Gleichstellung, Menschenrechte sowie Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Einrichtung zwei neuer Referate mit entsprechend Haushaltstöpfen

Abstimmung von nur HH-Relevanten Aspekten!

Julia Walther: Sie beantragt, den Streichungsaspekt und den Schaffungsaspekt der Referate QueerParadies und Gleichstellung getrennt von den Referaten Menschenrechte und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit abzustimmen.
Hannes Damm: Für ihn ist es ein Antrag.

Beschlusstext:

>> Streichung der Töpfe Gleichstellung und Queerparadies. Schaffung eines neuen gemeinsamen Referates mit einem Topf in Höhe von 3.500 €. Die Einnahmen auf 0. <<

Abstimmung: 9 / 16 / 2 = Damit ist dieser ÄA abgelehnt.

Beschlusstext:

>> Streichung der Töpfe Menschenrechte und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Schaffung eines neuen gemeinsamen Referates mit einem Topf in Höhe von 6.750 €. Die Einnahmen auf 0. <<

Abstimmung: 11 / 15 / 1 = Damit ist dieser ÄA abgelehnt.

Pause laut GO-Antrag

Meinungsbild

20 Minuten: 17

30 Minuten: 6

Damit gibt es eine 20minütige Pause.

Sitzungsfortsetzung um 22:17 Uhr

ÄA-Hauptantrag-01-35 (Marcus D.D. Müller, 06.01.2015)

„Erhöhung des Faktors für die ersten 400 Studierenden einer Fachschaft nach §10 Abs. 2 Satz 4 von 1,8 auf 2,3.

Begründung: Schutz der kleinen Fachschaften“

GO-Antrag von Julia Walther → aufgrund, der Bemerkung von Johannes, und dass die Zahlen eh nur Schätzwerte sind, ist sie dafür, das heute nicht zu beschließen, sondern erst die FinO-Änderung beschließen und damit erst im TOP Satzungsänderungen.

Kübra F. Cig: Gegenrede! Es massiven Einfluss auf den HH-Plan, deshalb sollte es jetzt behandelt werden.

Abstimmung: 8 / 4 / 5 = Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Persönliche Erklärung von Kübr F. Cig wird verlesen:

„Ich empfinde es als doppelte Unverschämtheit, dass Gremiumsmitglieder die satzungsgemäß verpflichtet sind in Referaten mitzuarbeiten, die aber nicht tun, trotzdem aber sich darin fähig sehen, über Referatsstrukturen Anträge zu stellen.“

ÄA-Hauptantrag-01-31 (Florian Rappen, Lukas Engelmann, Eric Abraham, Luisa Becker, Beatrix Heinze, Nico Dunger; 19.12.2014)

Wir wünschen uns die Erhöhung des 30-Cent-Topfes auf die 30-Cent (von jetzt 15).

ÄÄ von Julia Walther

>> Sie beantragt den 30-Cent-Topf auf 20-Cent-Topf zu setzten. <<

GO-Antrag von Johannes Krause (Hauke Rehr). Er hätte gern ein Meinungsbild, ob wir auch in diesem Jahr wieder einen Haushalt nicht vor 6 Monaten und mehr bekommen.

Mandy Gratz: Sie kann den Witz hinter diesem Antrag verstehen. Aber wir sollten in der Diskussion fortfahren, um zu einem Ergebnis zu kommen.

Abstimmung: 6 / 8 / 4 = Damit ist dieser GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag von Hannes Damm: Er hätte gern ein Meinungsbildung zu diesem Antrag, als Orientierungshilfe.
Keine Gegenrede!

Meinungsbild:

17.500 Studies		
30 Cent-Topf	5.250 €	7 / 10
25 Cent-Topf	4.375 €	7 / 12
20 Cent-Topf	3.500 €	8 / 6
15 Cent-Topf	2.625 €	9 / 9

Hannes Damm: Er möchte aufgrund des Meinungsbildes den ÄA von Julia auf 20 Cent abändern.

GO-Antrag von Hannes Damm: Er hätte gern eine sofortige Abstimmung und Abbruch der Debatte. Er ist der Ansicht, dass alle Argumente ausgetauscht sind. Er ändert seinen Antrag auf Schließung der Redeliste und anschl. Sofortige Abstimmung.
Keine Gegenrede!

Beschlusstext:

>> 30 auf 20 cent <<

Abstimmung: 10 / 5 / 5 = Damit ist dieser ÄA-Antrag angenommen.

Persönliche Erklärung von Hannes Damm wird verlesen:

„Ich möchte alle darum bitten, zu ihrer Abstimmung zu stehen, z. B. Wenn sich eine Mehrheit zum ÄA auf 20-Cent findet, diesen dann auch im Hauptantrag weiter zu unterstützen.“

Abstimmung: 15 / 1 / 2 = Damit ist dieser GO-Antrag angenommen.

Beschlusstext:

>> FSR-TOPF auf 20-Cent festsetzen <<

Abstimmung: 15 / 3 / 2 = Damit ist dieser ÄA-Antrag angenommen.

ÄA-Hauptantrag-01-41 (Julia Walther, 11.01.2015)

Setze A. 08.01 Rechtsbeistand auf 2.000€ (-6000€)

Begründung:

Hintergrund der Anträge ist, dass ein Teil des Gremiums die drastischen Einsparungen bei den Fachschaften (insgesamt 27%!) nicht mittragen wird und daher weitere Sparanstrengungen auf StuRa-Seite nötig sein werden. Begründung der einzelnen Punkte erfolgt auf der Sitzung, sie sollen einzeln abgestimmt werden.

Julia Walther: Sie möchte auf 4.000 €

Persönliche Erklärung von Mandy Gratz wird verlesen:

„Leute, lernt zu zuhören und zu rechnen! Peter und ich haben mehrfach vorgerechnet, dass eine Kürzung des Topfes A.08.01 die Handlungsfähigkeit der Studierendenschaft stark einzuschränken. Jedoch habe ich an keiner Stelle das Gefühl gehabt, dass mir von den BefürworterInnen des ÄA-Hauptantrages 01-41 zugehört wurde. Ich lasse mich auch nicht anschreien und beleidigen.“

ÄA von Johannes Krause (einfügen). Julia übernimmt diesen.

GO-Antrag auf ein Meinungsbild von Hannes Damm mit folgenden Beträgen: 4.000 € / 5.000 € / 6.000 € sowie 7.000 €. Johannes Krause: Er findet es absurd ständig Meinungsbilder einzuholen. Es sollte diskutiert werden und danach abgestimmt werden.

Abstimmung: 3 / 7 / 6 = Damit ist dieser GO-Antrag abgelehnt.

GO-Antrag auf ein Meinungsbild über 6.000 €.

formale Gegenrede von Mandy Gratz

Abstimmung: 5 / 3 / 8 = Damit ist dieser GO-Antrag angenommen

Meinungsbild: 7 / 6

ÄA – Rechtsbeistand auf 6.000 € festsetzen von Hannes Damm

Abstimmung: 5 / 9 / 2 = Damit ist dieser ÄA-Antrag abgelehnt.

ÄA – Rechtsbeistand auf 4.000 € festsetzen von Julia Walther

Abstimmung: 6 / 5 / 4 = Damit ist dieser ÄA-Antrag angenommen.

TOP 8 Diskussion und Beschluss: Finanzierung des Studierendenwerkes (Referat für Hochschulpolitik)

- vertagt -

TOP 9 Diskussion und Beschluss: StuRa gegen TISA (Johannes Struzek)

- vertagt -

TOP 10 Diskussion und Beschluss: Öffnung der Wochenspinde in der CZS3 (Mike Niederstraßer)

- vertagt -

TOP 11 Diskussion und Beschluss: Gebührenfreie Bildung (Referat für Hochschulpolitik)

- vertagt -

TOP 12 2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung: Personaldebatte (Christopher Johne)

- vertagt -

TOP 13 1. Lesung: Änderung der Geschäftsordnung: Referate (Hannes Damm, Jonas Greif, Michel Pannier, Florian Rappen)

- vertagt -

TOP 14 1. Lesung: Änderung der Finanzordnung: Semesterzuweisung FSRe (Haushaltsverantwortlicher)

Antrag:

>> Lieber Vorstand,

der durch den StuRa beschlossene Änderungsantrag zur FSR Zuweisung ist bis dahin erstmal bedeutungslos, als dass es einer FinO-Änderung bedarf.

Da dies offensichtlich nicht passiert ist obliegt es mir als HHV dies zu beantragen.

Bitte setzt folgende 1. Lesung auf die nächste Tagesordnung:

"Der Studierendenrat möge beschließen in §10 (1) Satz 1 FinO 4,20 EUR gegen 3,40 EUR zu ersetzen."

Alternativen: Rücknahme des Änderungsantrags.

Hinweise: Ich bitte darum die 1. Lesung FinO-Änderung "FSR Zuweisung"

getrennt zu behandeln und die zweite Lesung mit dem TOP Haushalt zu verknüpfen, da wir dies sinnvoll als Begleitbeschluss zum Haushalt

fassen sollten. Sollten wir einen Haushalt beschließen und die FinO-Änderung ablehnen schweben wir etwas im luftleeren Raum. Umgekehrt wäre es nicht ganz so schlimm, aber auch ungünstig. Danke und bis bald. Peter <<

GO-Antrag von Malte Pannemann – auf Wechsel in die FinO-Änderung, FSR-Zuweisungen auf 1,70 € und Verlängerung der Sitzungszeit, bis jeder sein Statement dazu abgeben konnten.

Gegenrede von Hannes Damm: Er versteht das Anliegen. Er würde gern den Rest im Haushalt besprechen und beschließen, bevor er ein neues „Fass“ aufmacht. Die Sitzungszeit wollte er eh verlängern.

Abstimmung: 8 / 5 / 1 = Damit ist dieser GO -Antrag angenommen.

GO-Antrag von Johannes Krause. Jeder soll seine Meinung sagen, beginnend bei Kübra F. Cig.

Keine Gegenrede“

Damit ist der GO-Antrag empfohlen und die erste Lesung der Änderung der FinO abgeschlossen.

GO-Antrag auf Schließung der Sitzung und Vertagung der nachfolgenden TOP's auf die nächste Sitzung.

Keine Gegenrede!

TOP15 1. Lesung: Änderung der Finanzordnung: Reisekosten (Peter Held)

- vertagt -

TOP16 1. Lesung: Änderung der Beitragsordnung: Semesterbeitrag (Julia Walther)

- vertagt -

TOP17 Diskussion und Beschluss: Handzeichen (Johannes Krause)

- vertagt -

TOP18 Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)

- vertagt -

Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 00:15 Uhr

Protokollantin

Sitzungsleitung